

Surveillance für Influenza und andere akute respiratorische Erkrankungen (ARE)

Sachsen-Anhalt – Wochenbericht 11/2007

Der vorliegende Bericht gibt einen aktuellen Überblick über die epidemiologische Situation akuter Atemwegserkrankungen (ARE) unter Kindern in vorschulischen Kindergemeinschaftseinrichtungen und über die Influenza-Aktivität in Sachsen-Anhalt.

Häufigkeit akuter respiratorischer Erkrankungen in Kindereinrichtungen

Basiert auf Meldungen aus einer repräsentativen Zahl von Kindereinrichtungen an die Gesundheitsämter

11. KW (12.03. - 18.03.2007)

Die Aktivität akuter Atemwegserkrankungen nahm gegenüber der Vorwoche deutlich ab und erreichte im Landesdurchschnitt nur noch ein mittleres Niveau.

Der Gipfel der ARE-Aktivität wurde offensichtlich in der Vorwoche erreicht. Der Trend ist jetzt wieder abnehmend.

Der Anteil erkrankter Kinder beträgt insgesamt 12,1% (1709/14119).

Der Anteil von ARE betroffener Landkreise und Kindereinrichtungen (KG) ging zurück (=Ausbreitung in der Fläche), ebenso der Anteil der Kindereinrichtungen mit einer hohen Erkrankungsrate über 25%. (=Stärke der Ausbreitung).

ARE-Aktivität:

Hoch 13 (Vorwoche 17)

Mittel 4 (Vorwoche 0)

Niedrig 6 (Vorwoche 7)

Keine 1 (Vorwoche 0)

betroffene KG: 47,0% (56,9% Vorwoche)

KG mit über 25% Erkrankten:

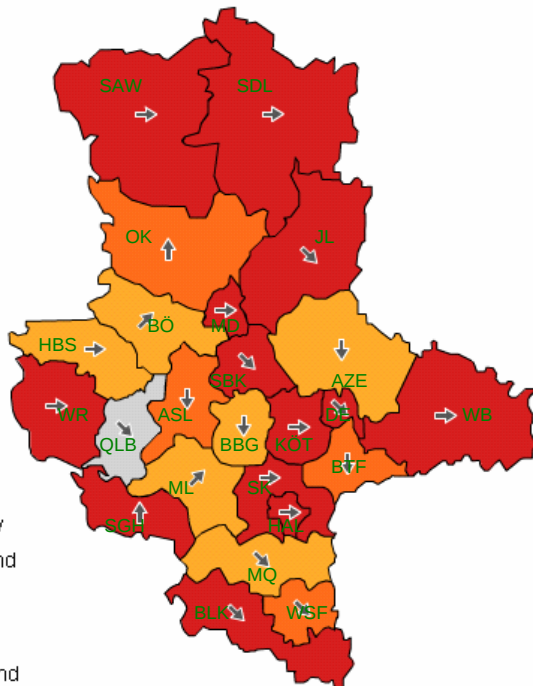
8,7% (14,6% Vorwoche)

ARE-Aktivität

-  keine
-  niedrig
-  mittel
-  hoch
-  keine Daten

Vergl. mit letzter KW

-  stark zunehmend
-  zunehmend
-  gleichbleibend
-  abnehmend
-  stark abnehmend



Virologische Surveillance

In der 11. KW wurden 30 Rachenabstriche auf Influenza-A/B-, RS-, Metapneumo- und Picornaviren für die virologische Surveillance untersucht. In 4 Proben (3x aus Halberstadt, 1x aus dem Bördekreis) gelang der Nachweis von Influenza A. Die betroffenen Jungen im Alter von 9 bis 15 Jahren erkrankten mit typischer Symptomatik. Influenza B-Viren wurden bei einem 3-jährigen Mädchen aus Magdeburg nachgewiesen. Die weiteren PCR-Untersuchungen ergaben bei 6 Proben den Nachweis von Picornaviren und bei 2 Proben Respiratory Syncytial Virus. Die Anzucht und Typisierung der nachgewiesenen Viren wird angestrebt.

Meldungen nach dem Infektionsschutzgesetz

Es wurden 172 positive Influenzabefunde übermittelt: 135 Influenza-A-Befunde (41x mittels PCR, 87x mittels Antigennachweis, 7x klinisch-epidemiologisch bestätigte Erkrankungen), 34 Influenza-A/B-Befunde (33x mittels Antigennachweis, 1x klinisch-epidemiologisch bestätigte Erkrankung) und 3 Influenza-B-Befunde (3x mittels Antigennachweis). Bei den Erkrankten handelt es sich um 145 Kinder im Alter von 2 Monaten bis 17 Jahren, sowie um 27 Erwachsene im Alter von 18 bis 88 Jahren. Die Befunde stammen aus folgenden Landkreisen/ kreisfreien Städten: 34x Bitterfeld, 29x Halle, 20x Saalkreis, 17x Weißenfels, 15x Quedlinburg, 12x Magdeburg, 8x Aschersleben-Staßfurt, 6x Bernburg, 5x Sangerhausen, 5x Burgenlandkreis, 4x Halberstadt, 3x Schönebeck, 3x Wernigerode, 3x Merseburg-Querfurt, 2x Dessau, 2x Ohrekreis, 1x Wittenberg, 1x Altmarkkreis Salzwedel, 1x Stendal, 1x Köthen.

Anmerkung: In dieser Aufstellung werden nur die übermittelten Erstnachweise von Influenza erfasst.

*) Das Projekt wurde mit umfangreicher Unterstützung durch das Niedersächsische Landesgesundheitsamt realisiert.

Siehe auch www.nlga.niedersachsen.de

Landesamt für Verbraucherschutz Sachsen-Anhalt, Fachbereich Hygiene, 39104 Magdeburg, Wallonerberg 2-3

ARE-Surveillance und Meldungen nach IfSG

Tel.: 0391/5377/195

Dr. Hanna Oppermann, Xenia Schmengler, Gudrun Frank

Virologische Surveillance

Tel.: 0391/5377/141 oder 177

Dr. Hanns Martin Irmscher, Dr. Sabine Bähge

www.verbraucherschutz.sachsen-anhalt.de